

Erscheint jeden Samstag.



Redaktion und Administration:
Budapest VI, Theresienrinna 35

Nr. 5.

Abonnement monatlich
samt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 fr.

» Frommer Wunsch. «



Hader Ged: Ich wüchste, ich wäre ein Stern!
Dame: Ich wüchste, ich wäre auch emer!
Hader Ged: Warum denn, mein Fräulein?
Dame: Weil ein Stern bekanntlich vom anderen Millionen
Wesen entfernt ist.

» Doktorfrage. «



Jünger Arzt: Mein Fräulein, könnten Sie schon
einmal ohne Jemand nicht leben?



ergänglich
freit.

Märchenfühes Ballvergnügen,
 Heller Saal, erfüllt von Düften,
 Melodienwogen wiegen,
 Und das Glück liegt in den Lüften.
 Schwarzer Frack hält fest umfangen
 Weißes Kleid mit Sammt und
 Spitzen,
 Und ein lehnendes Verlangen
 Will der Beiden Blut erhitzen.
 Frack und Kleid, sie möchten küßern,
 Ach, im Wonnetraum vergehen,
 Und aus kochend leisem Flüstern
 Klingt es wie „Auf Wiedersehen!“
 Frack, befeht mit feinsten Seide,
 Und das Spitzenkleid mit Glatt-
 sammt,
 Feiern nach dem Balle beide
 Wiedersehen im Verlahamt. J. P.



— Ein Trost. —

(Zu nebenstehendem Bilde.)

„Das geht nicht so weiter mit Deinen Schulden. Du bist ja Gott und dem Teufel Geld schuldig!“

„Aber, lieber Onkel, das sind ja gerade die beiden Einzigen, die nichts von mir zu fordern haben!““





Richter (zur Zeugin): Können Sie beschwören, daß das nicht Ihre Unterschrift ist? — Zeugin: Nein, das kann ich nicht beschwören! — Richter: Dann können Sie also beides, daß es Ihre Handschrift ist? — Zeugin: Nein, das kann ich noch weniger! — Richter: Wollen Sie vielleicht den Gerichtshof zum Weiten halten? — Zeugin: Aber Herr Präsident — ich kann ja gar nicht schreiben!

Ein nützlicher Verein.



„Was meinen S' denn, Frau Nachbarn?“
 „Oh Gott! Jetzt ist's gar nimmer auszuhalten. Jeden Samstag haben S' jetzt beim „blauen Gattern“ Sitzung vom Sparverein und da verliert mein Mann regelmäßig den halben Wochenlohn.“

Ein verdienter Applaus.



„Du hast gestern den Caspar gelungen, bei welcher Stelle hast Du den großen Applaus erhalten?“
 „Als der Kürst sprach: „Werrt das Schmal in die Wolfs-
 schlucht!““

Zimmerherr (zur Tochter der Hauswirthin): Jetzt wohne ich schon sechs Monate bei Ihnen, Fräulein Gretchen!
 „Ja, der andere Herr ist erst drei Monate bei uns und hat meiner Schwester schon einen Heirathsantrag gemacht!“

Ein Ausweg.



„Von den beiden Herren dort hat mich jeder zum Souper geladen. Für welche Einladung soll ich mich nun entscheiden? — Halt, ich hab's! Ich werde ihnen ein gemeinschaftliches Souper unter uns dreien vorschlagen. In den Jungen verliebe ich mich dann und dem Alten lasse ich die Beche bezahlen!“





Student: Können Sie mir nicht von diesem Koch die Knöpfe verlieren?
 Schneider: Aber, lieber Herr, für die Knöpfe wird das Verjasamt nicht viel geben; da ist es schon viel besser, wir verlieren den ganzen Koch.

Zu Vorzimmer des Zahnarztes
 oder:
 Der Unrechte.



„Sind E' doch so freundlich und untersuchen E' meine Zähne, ob da noch was z' machen ist.“
 „Bitte, treten Sie nur zum Fenster! — Hum, hm, da wird sich wohl schwer etwas machen lassen.“
 „Sie glauben also, daß sie alle gerissen werden müssen?“
 „Ich mein' schon!“
 „In Gott's Nam' — na fangen E' halt an!“
 „Ja, da müssen Sie schon zum Doktor hineingehen — ich bin selber Patient!“

Sehr wahrscheinlich.

Tulpenfeld: Sag' mir nur, Moritz, wo hat Schiller gelebt?
 Moritz: In Weimar, Vater.
 Tulpenfeld: Und Goethe?
 Moritz: Auch in Weimar.
 Tulpenfeld: Aber doch nicht zu gleicher Zeit?
 Moritz: Doch, zu gleicher Zeit.
 Tulpenfeld: Das ist Pech! Müßen die sich Konkurrenz gemacht haben in dem kleinen Men.

Die lebende Handichelle.



Professor Amphibianus
 Spazierte eunt am Nil
 Und trug wohl in der Taiche
 Ein kleines Krotodil.



Da griff in diese Taiche
 Ein schwarzer Taichentieb,
 Der an dem Krotodile,
 S' Schrecken, hängen blieb.



Es hörte der Professor
 Des Riggers Schmerzschrei
 Und führte den Verbrecher
 Zur Bännewolzei.



Kaiser Umichlag.

Professor der Naturkunde
(in der Zeitung lesend): So, der Aufsatz
über den Igel als Hausthier wird Auf-
sehen erregen — es giebt auch kein
nützlicheres Thierchen im Haus und
Garten, das man so recht lieb gewinnen
kann (stieß sich nieder). Himmel — Mist-



vieh elendiges, wenn dich nur
gleich der Teufel holen möchte!



Herbstmode.



Der Drachen-Hut



Der Unverbesserliche.

27

Am Geizhals war des Sparens müde
Und eines Tages sagte er:
„Ach merk', es führt zu nichts, das Ananieren,
Von morgen ab spar ich nicht mehr.“

Am nächsten Tag kam eine Meldung
An ihn, vom Stadtgericht daürt:
„Zum Zwecke einer Erbschaftshebung
Sind Sie zur Kaffe herbeizit.“

Da fuhr der Mann mit einem Rucke
In seinen abgetrag'nen Kaus:
„Dem Himmel Dank, mir ist geholfen,
Aus allen Sorgen bin ich 'raus!“

Nun rannte er zum Stadtgerichte,
Die Erbschaft war kein bloßer Quart:
Man zahlte dort ihm gegen Quittung
Neuntausendundneuhundert Mark.

Mit Zittern griff er zu und dachte:
„Jetzt brauche ich, das ist nicht arg,
Mir bloß noch hundert Mark zu sparen,
Dann sind es grad' zehntausend Mark!“

iii.



Scherzfrage.

Wer lebt von der Hand in den Mund und steht sich nicht recht gut dabei?

1890



Praktischer Standpunkt.

„Bist Du auch für die Frauen-
bewegung?“
„Ja, ich gehe jeden Tag
zwei Stunden spazieren!“

A. Grass



„Alte Jungfrau (seufzend): O, diese Männer! Sonst nannten sie mich „schöne Zauberin“ — und jetzt sagen sie „alte Hure!““



Zofe (zu ihrer Herrin, die zum Balle geht): Ach, Madame, wie wird Ihr Herr Gemahl überrascht sein, wenn er Sie in dem neuen Costüm sieht!
 „Oh — unangenehm — denn die Rechnung ist nicht klein!““



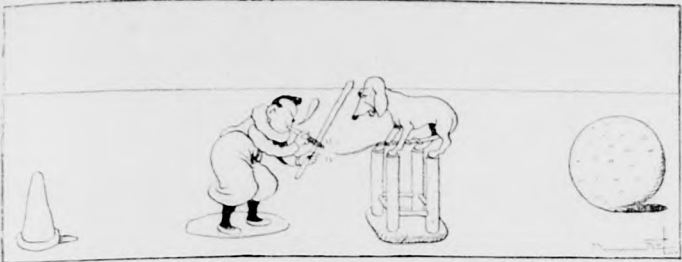
Ein „feuerlicher Einzug“.



„Meine Herrschaften, ich werde mir jetzt an der Zündschnur, die ich dem Hunde an den Schweif gebunden habe, eine Cigarre anstecken.“



Sie glauben es nicht? Sie werden gleich die Wirkung dieses Zauberstockes sehen!



Da sehen Sie wohl — er zieht vor Angst den Schweif ein — und voilà feu!"

— Nicht nötig. —



Ortswächter (einen Handwerksburischen kontrollierend): Können Sie sich ausweisen?
Handwerksburische: Dös is bei mir not nöthig, das beibrigt nets die Polizei!

Räthelhafte Inschrift.



Uebersetzung siehe nächste Seite.

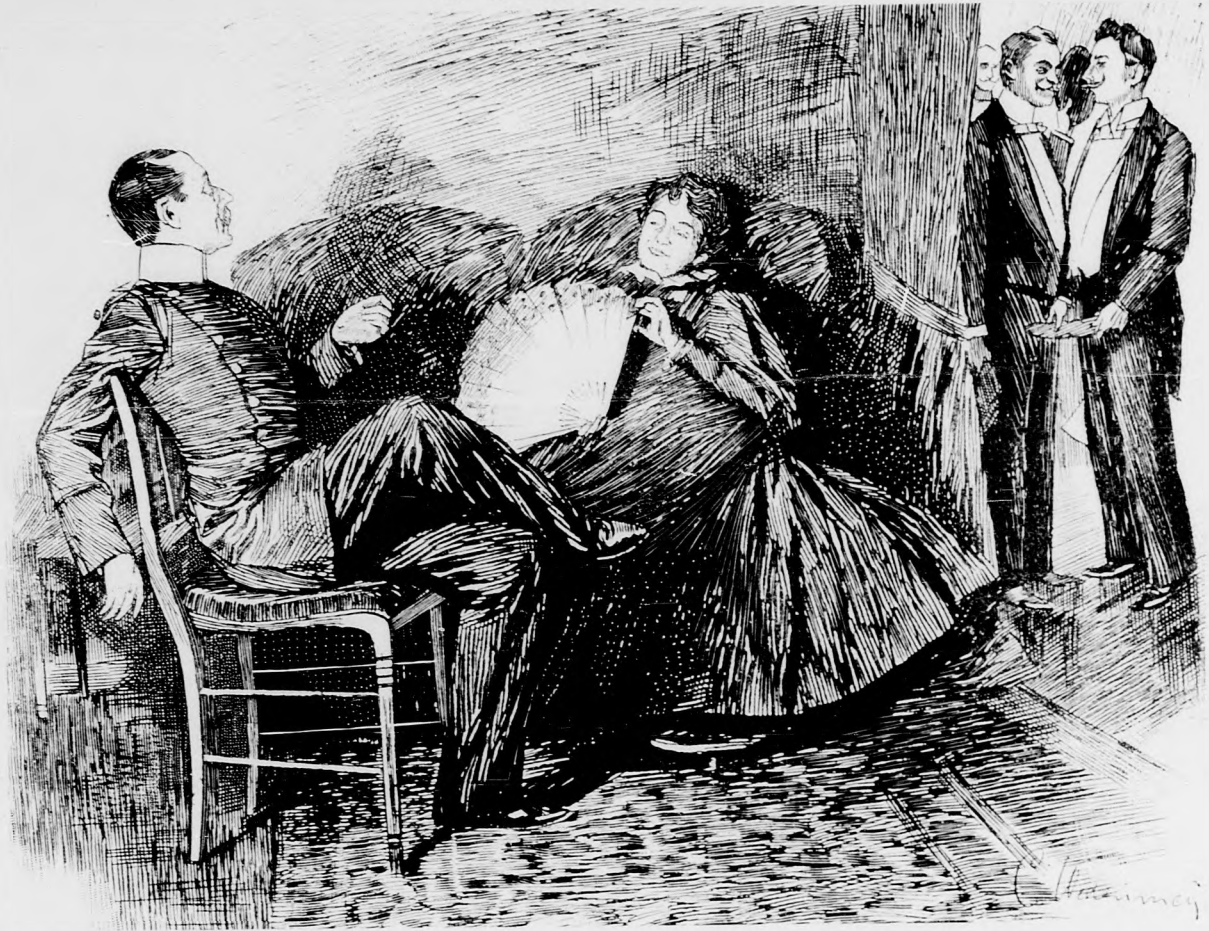


Bauer: Kreuzsapa, iag bin i heimt wegen dera Erbschaft extra einag'fahr'n in d' Stadt — und iag is bei'm Notari zua!

Scherz-Bilderräthsel.



Uebersetzung: Tizian. (Die sich an)



„Sind Sie gestern in der Damenwahltour viel geholt worden, Herr Lieutenant?“
 „Selbstverständlich! Lieutenant ist in Damenwahltour genau das, was in Herrenwahltour Millionärstochter!“



Immer derselbe.

Auflösung der räthselhaften Aufschrift:

Keji, dem Sakra sei!
 Hier is ja da, warum
 mein's no net?

Anspielung.

Hauswirthin (zum Studenten): Heute war ich auf der Hauptbank; ach, habe ich da Geld gesehen, Herr Spund... damit hätten Sie Ihre rückständige Miete tausend Mal bezahlen können!

Zerstreut.

Patient: Herr Doktor, sagen Sie mir alles; lassen Sie mich das Schlimmste wissen!

Doktor: Ihre Rechnung wird einen Hundertler ausmachen.



PWENZUNG



Freund: ... Was, Du hast Dich in die kleine Marie verliebt?
 Mathematik-Professor: Ja, gestern Abend um 8 Uhr 55 Minuten!